

Sabrina Obertüfer, Kantonsrätin, Wienacht 6, 9405 Wienacht-Tobel

Max Slongo, Kantonsrat, Steinrieselstrasse 61, 9100 Herisau

Jennifer Abderhalden, Kantonsrätin, Wies 9a, 9042 Speicher

Sandra Weiler, Unterwienacht 46, 9405 Wienacht-Tobel

Balz Ruprecht, Kantonsrat, Untere Steinegg 9, 9100 Herisau

Kantonskanzlei des Kantons AR

Büro des Kantonsrates

Regierungsgebäude

9100 Herisau

Lutzenberg/Herisau/Speicher, 27. Oktober 2025

Parlamentarischer Vorstoss

Sehr geehrter Herr Landamman,

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Gemäss Kantonsratsgesetz, Art. 59, Abs. 1 ff. haben Ratsmitglieder, Kommissionen und Fraktionen das Recht, Postulate einzureichen. Gerne machen wir davon Gebrauch:

Postulat «Kantonale Strategie zur Förderung der Medienkompetenz an öffentlichen Bildungsinstituten»

In der ganzen Schweiz laufen aktuell politische Bestrebungen zur Einschränkung der Nutzung von elektronischen Geräten an Schulen. In den Kantonen Nidwalden, Wallis und Aargau gelten ab dem aktuellen Schuljahr ein Handyverbot oder analoge Vorschriften. Wir sind der Ansicht, dass ein kantonales Verbot nicht der richtige Schlüssel ist. Viel eher müssen Lernende und Lehrpersonen auf allen Schulstufen, also vom Kindergarten bis und mit Mittel- und Berufsschulen, dazu befähigt werden, digitale Geräte und verschiedene Medien als Informationsquelle sinnvoll, zielführend und nachhaltig zu nutzen.

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden existiert zurzeit keine kantonale Strategie oder ein Konzept zur Förderung der Medienkompetenz von Lernenden und Lehrenden über alle Bildungsstufen hinweg. Sehr wohl kennt die Volksschule ein eigenes Konzept für Medien und Informatik, da der Lehrplan 21 gewisse Rahmenbedingungen vorgibt. Auf anderen Schulstufen laufen ähnliche Überlegungen. Diese finden jedoch nicht in der Gesamtschau eines

Rahmenkonzepts statt, welches allen Akteuren auf allen Schulstufen und dem Übergang zur Berufswelt zur Verfügung steht. Die Entwicklung der digitalen Möglichkeiten ist nicht aufzuhalten. Umso wichtiger ist es, dass sich die Kinder und Jugendlichen während der ganzen schulischen Laufbahn immer wieder altersgerecht mit der Thematik auseinandersetzen. Dies einerseits, um technisch fit zu sein, aber andererseits die Gefahren zu kennen und den kritischen Umgang mit sogenannten Fake News, Deepfakes oder KI-generierten Inhalten zu lernen. Um diesen Inhalt adäquat vermitteln zu können, braucht es auch auf Lehrpersonenstufe entsprechende Aus- und Weiterbildungen.

Der Kanton St. Gallen kennt mit der «IT-Bildungsoffensive» (ITBO) eine konkrete Initiative, die über einen Sonderkredit finanziert ist. Sie umfasst die Förderung der digitalen Kompetenzen und Transformation in der Bildung über alle Stufen hinweg. Sie zielt darauf ab, die Bevölkerung und die Wirtschaft auf die Digitalisierung vorzubereiten, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und St. Gallen als führenden Standort in der digitalen Bildung zu etablieren. Als Teil der ITBO existieren im Kanton St. Gallen bereits zahlreiche wichtige Elemente zur Förderung der Medienkompetenz von Lernenden und Lehrenden. Unter anderem werden die Schulträger in die Verantwortung genommen, in dem sie im Rahmen des lokalen Umsetzungsprozesses der digitalen Transformation dem Kanton gegenüber mit einem Konzept rechenschaftspflichtig sind.

Aus unserer Sicht ist es für den Kanton Appenzell Ausserrhoden – auch aus ressourcenschonender Perspektive – prüfenswert, inwiefern ein Anschluss an die bestehende ITBO vollzogen werden kann – oder diese zumindest in Teilen übernommen wird.

Alternativ stellt sich die Frage, welche Massnahmen der Regierungsrat zur Erarbeitung und Umsetzung einer kantonalen Strategie zur Förderung der Medienkompetenz auf allen Schulstufen und dem Übergang zur Berufswelt trifft. Dabei soll insbesondere die Medienkompetenz von Lernenden und Lehrpersonen gefördert werden, wozu die Schulen ein lokales Umsetzungskonzept der digitalen Transformation zuhanden des Kantons vorlegen, wie es im Kanton St. Gallen bereits verbindliche Praxis ist.

Gerne beantragen wir deshalb:

1. Der Regierungsrat prüft, welche Massnahmen er zur Erarbeitung und Umsetzung einer kantonalen Strategie zur Förderung der Medienkompetenz auf allen Schulstufen und dem Übergang zur Berufswelt trifft.

Inbesondere soll dabei die Medienkompetenz von Lernenden und Lehrpersonen gefördert werden, wozu die Schulen ein lokales Umsetzungskonzept der digitalen Transformation zuhanden des Kantons vorlegen.

2. Der Regierungsrat prüft, inwiefern ein Anschluss an die IT-Bildungsoffensive des Kantons St. Gallen für Appenzell Ausserrhoden möglich ist, oder welche Teile daraus übernommen werden, und welche Kosten dafür entstehen.

Im Voraus bedanken wir uns für Ihre Unterstützung unseres Vorstosses.

Gezeichnet



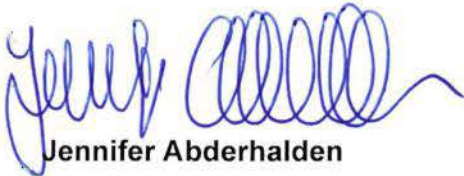
Sabrina Obertüfer

Kantonsrätin



Max Slongo

Kantonsrat



Jennifer Abderhalden

Kantonsrätin



Sandra Weiler

Kantonsrätin



Balz Ruprecht

Kantonsrat

